

Das Goldene an der Kunst

«Auf Augenhöhe» – so lautet der Titel einer neuen Publikation der VP Bank Kunststiftung. Auf gut 100 Seiten werden die Werke von 17 Künstlerinnen und Künstlern vorgestellt, die von der Stiftung in letzter Zeit gekauft wurden.

Triesen. – Zur Buch-Vernissage begrüßte Hans Brunhart, Präsident der Stiftung, Galeristen, Donatoren und Kunstschaffende und bedankte sich vor allem bei Kuratorin Eva Frommelt, die diesen Katalog initiiert hat. «Wer Eva Frommelt kennt, weiss, dass sie unermüdlich ist», sagte er und schmunzelte. Brunhart fügte hinzu, dass es viele Gelegenheiten zur Kapitulation gegeben habe. Aber Eva Frommelt habe gemeinsam mit Grafikerin Brigitte Lampert immer wieder neue, kreative Wege gesucht, um das Projekt zu realisieren.

Auseinandersetzung mit der Kunst

Eva Frommelt selbst erklärte in ihrer Rede: «Die Existenz der Leere gibt dem Individuum die Möglichkeit, sich selbst – oder ein Kunstwerk – zu gestalten und so ein Vakuum mit eigener Kreativität zu füllen. Es war für mich eine Überraschung, in einem Bankengebäude solche meditative Räume zu finden.» Sie bezog sich damit auf das Gebäude der VP Bank an der Landstrasse in Triesen, das mit seiner Architektur schon an sich ein Kunstwerk ist. Nicht jeder Mitarbeitende schätzt dann allerdings die Kunst am Arbeitsplatz, auch dieses Thema wird in der Publikation thematisiert.

Dass Kunstwerke Spitznamen erhalten, zeuge aber doch von einer Auseinandersetzung und Akzeptanz. So



Vernissage: Kuratorin Eva Frommelt, Brigitte Lampert, verantwortlich für die Konzeption der Publikation «Auf Augenhöhe», und Hans Brunhart, Präsident der VP Bank Kunststiftung (v. l.). Bild Daniel Ospelt

wird eine Arbeit von Nikolaus Koliuss im Treppenhaus liebevoll «Fliegenfänger» genannt und eine Skulptur aus Bronzestäben von Jürgen Partenheimer am Eingang des Gebäudes wurde kurzerhand in «Grillstelle» umbenannt. «Was eigentlich nicht schlecht beobachtet ist», wie Eva Frommelt anmerkte.

Fussball, Gold und Kunst

Der Katalog präsentiert sich mit einem mattgoldenen Umschlag, der einen Mann im Fussballdress vom FC Schaan zeigt. Es ist Sven Majer, Mitarbeiter der Hausverwaltung der VP Bank und Fussball-Juniorentrainer,

der zum Thema Kunst sagt: «Ein wahrer Künstler ist für mich zuerst im Kopf kreativ.» Im Folgenden sind ganzseitig weitere Mitarbeitende und Künstler abgebildet, jeweils mit ihrer Funktion und einem Testimonial in Sachen Kunst. Nach dieser Eröffnung beschreibt Brigitte Ulmer anhand eines Rundgangs im Inneren des Gebäudes die dort platzierte Kunst. Dabei merkt sie auch an, dass Kunst schon mal «weggewünscht» wird, wie es mit einem Bild geschehen ist, das zu sehr an abgesägte Hosenbeine erinnerte. Rolf Geiger, treuer Bankkunde und Ingenieur im Ruhestand, hatte das Werk in der gegenwärtigen Zeit der

Finanzmarktkrise als kontraproduktiv empfunden.

«Nach diesem Rundgang im Reportagestil geht es in die heiligen Hallen» – so Brigitta Lampert zu ihrer Buchgestaltung. Zu sehen sind die Werke der Künstler, teils mit Zwischenblättern, auf denen Bilder erläutert werden oder mit ihrem Umfeld im Gebäude zu sehen sind. Die Publikation «Auf Augenhöhe» ist gut konzeptioniert und ansprechend gestaltet; sie ist damit auf Augenhöhe mit Künstlern und Lesern, aber sicher auch mit all jenen, die in der VP Bank arbeiten und täglich mit den Werken konfrontiert werden. (agr)